

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

Protokoll

29. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 04.04.2019
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:39 Uhr
Ort, Raum: BVV-Saal, Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Anwesend sind:

Herr Oliver Kociolek	Grüne	
Herr Tilo Siewer	Grüne	
Herr Jürgen Radloff-Gleitze	SPD	
Herr Daniel Schwarz	SPD	
Herr Robert Bluhm	DIE LINKE	
Frau Petra Schrader	DIE LINKE	
Herr Martin Leuschner	CDU	Vertretung für: Herrn Dimitri Golodni
Herr Clemens Torno	AfD	
Frau Heidemarie Depil	JHA BD	
Herr Sascha Mase		Vertretung für: Frau Andrea Lang
Herr Dirk Stiebritz		
Frau Sabine Walther	JHA BD	
Frau Bezirksstadträtin Ramona Reiser		
Frau Alexandra Däxl	JHA beratendes Mitglied	
Frau Asra El-Mohamad	JHA beratendes Mitglied	
Frau Jutta Schauer-Oldenburg	Integrationsausschuss	

Sitzungsleitung: Herr Siewer (Vorsitzender)

Protokoll: Frau Ersek (BVV-Büro)

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Frau Freistühler von Kindergärten City stellt sich kurz vor. Sie wird an den Sitzungen des JHA teilnehmen.

Der Vorsitzende informiert, dass sich die Bewertungsgruppe zum Interessenbekundungsverfahren Triftstraße 12 am 03.04.2019 getroffen habe und sich die Präsentationen der beiden Träger Käpt´n Browser sowie Stiftung Pro Gemeinnutzen angesehen und anschließend bewertet habe. Die Bewertungsgruppe habe eine Beschlussempfehlung für den JHA formuliert, leider fehle dieses Thema in der heutigen Tagesordnung, sodass die Beschlussfassung auf einen anderen Sitzungstermin verschoben werden müsse. Weiteres dazu werde er unter TOP 3.1 besprechen.

Die „Aktuelle Viertelstunde“ wird als regulärer TOP in die zukünftigen Tagesordnungen aufgenommen.

zu 2 Genehmigung der Protokolle

zu 2.1 zur 27. Sitzung am 29.01.2019

Der TOP wird vertagt.

zu 2.2 zur 28. Sitzung am 07.03.2019

Der TOP wird vertagt.

zu 3 Mitteilungen

zu 3.1 des JHA-Vorsitzenden

Vorstellung des Jugendförderungsgesetzes:

Vor dem Beginn der heutigen Sitzung des JHA habe es die Zusammenkunft zum möglichen Besuch Frau Stappenbecks (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie) bezüglich der Vorstellung des Jugendförderungsgesetzes gegeben. Sie habe bereits im JHA berichtet und werde zum aktuellen Zeitpunkt keine neuen Informationen geben können. Frau BV Schrader von der Fraktion DIE LINKE verweist in diesem Zusammenhang auf die Präsentation „Protokoll Jugendförderungsgesetz“.

Der Vorsitzende schlägt vor, das Thema bis nach den Haushaltsberatungen zu verschieben. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

IBV Triftstraße 12:

Das Bewertungsgremium habe sich am gestrigen Abend getroffen, um sich die Präsentationen der beiden Träger Käpt´n Browser sowie Stiftung Pro Gemeinnutzen anzusehen und anschließend zu bewerten. Das Gremium habe für den JHA eine Beschlussvorlage formuliert.

Da das Thema nicht auf der Tagesordnung enthalten war, wird vorgeschlagen, am 11.04.2019 ab 17:30 Uhr eine außerordentliche Sitzung des JHA zur Beschlussfassung der Trägerauswahl aus dem Interessenbekundungsverfahren (IBV) Triftstraße 12 anzusetzen. Die Sitzung würde parallel zum Schulausschuss beginnen.

Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag zu. Im Anschluss an diese Sitzung ergeht die Einladung für den 11.04.2019.

zu 3.2 des Bezirksamtes

Veranstaltung: gemeinsamer Fachtag am 20.03.2019:

Das Jugendamt Mitte und die Polizeidirektion 3 führten am 20.03.2019 einen gemeinsamen Fachtag durch, zum Thema: Strukturen, Arbeitsweisen und datenschutzrechtliche Bestimmung im Jugendamt und in der Polizei Berlin, Möglichkeiten und Grenzen von Kooperation. Der Fachtag diene u.a. der Erneuerung der bereits bestehenden Kooperation.

Die Ergebnisse seien in einer Dokumentation festgehalten.

Girls´ & Boys´- Day am 28.03.2019:

An diesem Tag haben sich Mädchen und Jungen im Alter von 10-14 Jahren verschiedene Berufe ansehen und diese kennenlernen können, auch im Jugendamt Mitte.

Fachtag Öffentlichkeitsarbeit am 03.04.2019

Der Fachtag sei im Olof-Palme-Zentrum durchgeführt worden. Es haben etwa 70 Personen teilgenommen und sich mithilfe von Referaten und Austauschern zur Nutzung der Öffentlichkeitsarbeit, um Informationen zu transportieren, Erkenntnisse eingeholt.

zu 4 Zur Situation schwarzer Jugendlicher Jugendliche aus dem Wedding berichten

Frau Batuna (?) wird begleitet von schwarzen Jugendlichen, die zur Situation von schwarzen Jugendlichen einen Brandbrief verlesen sowie ein selbst verfasstes Gedicht vortragen.

Im Anschluss daran fand ein Austausch zwischen den Jugendlichen und den Ausschussmitgliedern statt, in dem es in der Hauptsache um den Wunsch der Jugendlichen ging, einen geschützten Raum zu erhalten, in dem sie sich austauschen und damit gegenseitig unterstützen können, gestärkt in die Gesellschaft zu gehen.

Herr Lehmann (Jugendamt) bietet den Jugendlichen ein gemeinsames vertiefendes Gespräch in einem separaten Termin an.

Frau Walter (BüDep) bietet Räumlichkeiten für ein paar Stunden in der Woche an.

Der Vorsitzende und die Ausschussmitglieder danken den Jugendlichen für die Berichte und begrüßen den Mut, die eigenen Erfahrungen vor dem Jugendhilfeausschuss vorzutragen.

zu 5 Information sowie Benennung der JHA-Mitglieder im Auswahlgremium zum IBV Schmidstraße 4

Frau Depil, Frau Derwenskus-Böhm und Frau Freistühler verlassen zu diesem TOP den Sitzungsraum.

Frau BzStRätin Reiser bezieht sich auf die Sitzung im Januar 2019 zu diesem Thema und erinnert an die Einigung, ein Auswahlgremium einzusetzen, das mit 5 Personen seitens des Jugendhilfeausschusses (JHA) und 5 Personen seitens des Jugendamtes besetzt ist. In der heutigen Sitzung stehe das Ziel, die Besetzung des Gremiums zu bestimmen.

Herr Lehmann (BA Mitte) informiert zum aktuellen Stand des Verfahrens.

Es haben sich 24 Träger innerhalb der gesetzten Frist beworben. Vier Bewerbungen seien ausgeschlossen worden, da jeweils ein Ausschlusskriterium erfüllt worden sei. Ein dreiköpfiges Team mit interner als auch externer Fachkompetenz haben mithilfe einer Kriterienliste ein Ranking unter den verbleibenden 20 Bewerbungen erstellt. Dem Auswahlgremium werden die Bewerbungen derjenigen Träger vorgestellt, die in der Bewertung mehr als 100 Punkte erreichten. Es wird vorgeschlagen, dass sich die betreffenden sechs Träger am 09.04.2019 dem Gremium präsentieren. Mit Berücksichtigung der jeweiligen Zeit für die Präsentation sowie der anschließenden Bewertung durch das Gremium sei mit einer etwa fünfstündigen Sitzung zu rechnen. Er appelliert an die Mitglieder des Gremiums, pünktlich zu erscheinen und auch bis zum Ende zu bleiben, damit eine Wahl vorgenommen werden kann.

Die Mitglieder, die das Gremium besetzen werden, erhalten nach der heutigen Sitzung Unterlagen zur Vorbereitung.

Der Vorsitzende erinnert an die Vereinbarung, dass dem JHA zwei Bewerbungen zur Abstimmung vorgestellt werden, sofern mindestens drei Mitglieder des Ausschusses einen solchen Wunsch äußern.

Das Gremium wird seitens des JHA wie folgt besetzt:

1. Herr Schwarz (Fraktion der SPD)
2. Herr Torno (Fraktion der AfD)

3. Frau Grass (Sprecherin der AG Tagesbetreuung)
4. Herr Mase (stellv. Bürgerdeputierter)
5. Herr Kociolek (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
6. Frau Lang (Bürgerdeputierte) als Nachrückerin

Dieser Besetzung wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Das Bezirksamt werde wie folgt vertreten:

- Frau Koch
- Frau von Coburg
- Herr Lehmann
- Frau Rau
- Frau Reiser (BzStRätin)

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Rechtsamt dem JHA empfehle, sich eine Geschäftsordnung zu geben. Er habe einen Entwurf verfasst, den er dem JHA zu Verfügung stellen werde.

Frau Samuray bedankt sich bei den Mitgliedern des Gremiums für das Engagement.

zu 6 Jugendhaushalt vor Eckwertebeschluss

Frau BzStRätin Reiser berichtet aus dem diesbezüglich Erörterungsgespräch zu den Mehrbedarfen am 27.03.2019, das auf Wunsch des Jugendhilfeausschusses (JHA) angesetzt worden sei. Zu diesem Gespräch seien die Fach-AG-Sprecher*innen sowie die Mitglieder des JHA eingeladen worden. Erstere waren vollzählig anwesend und haben sich mit Fragen und Anmerkungen eingebracht.

Die verwendete Präsentation wird heute dem JHA vorgestellt und den Mitgliedern ausgehändigt. Frau BzStRätin Reiser benennt die Prioritäten, die sich an den Bedarfen orientieren und weist darauf hin, dass mit der aktuellen Haushaltslage erneut lediglich jeweils Meilensteine zum gewünschten Standard erreicht werden könne, die Spielräume seien sehr eng. Als oberste Priorität sehe sie daher die Bedarfe zum Ausgleich von ehemaligen Kürzungen.

In der Sitzung des Bezirksamts sei die Basiskorrektur 2018 besprochen worden. Aus nahezu allen Ämtern werden Mehrbedarfe für Stellen gemeldet. Zu den derzeit 317 Stellen-Mehrbedarfen trägt das Jugendamt 20 bei. Die Priorisierung soll helfen, Meilensteine zu erreichen. Die Änderungen des angestrebten Familienfördergesetzes werden abgewartet, um die Ideen in diesem Bereich strukturell aufbauen zu können.

Frau Depil bedankt sich beim Jugendamt für die verständlichen Erläuterungen am 27.03.2019.

Herr Wichert gleicht die Angaben des Jugendamtes mit den eigenen Forderungen ab und stellt ergänzend Fragen.

Der Vorsitzende erkundigt sich ebenfalls nach dem aktuellen Sachstand einzelner Punkte, anlehnend an die im JHA besprochenen Themen.

Frau Samuray erläutert die Fragen mithilfe der in der Präsentation hinterlegten Daten. Sie wird unterstützt von Herrn Beckmann und Herrn Dehnert. Herr Dehnert informiert, dass die Tarifsteigerung in Höhe von 100.000,- € bereits berücksichtigt sei. Der Mehrbedarf aufgrund der Tarifsteigerung betrage für das Jahr 2020 somit 777.646,- € und für das Jahr 2021 somit 871.082,- €.

Frau BV Schrader von der Fraktion DIE LINKE informiert aus dem Fachausschuss des Abgeordnetenhauses, dass über Erweiterungen von Landesprogrammen debattiert werde. Die Möglichkeiten der landesseitigen Finanzierungen sollte in die Planung des Bezirks einfließen. Die Handlungserfordernisse des Jugendamtes sollten dabei identifiziert werden.

Sie schlägt vor, das Thema Haushalt auf die Tagesordnung der nächsten regulären Sitzung aufzunehmen und sich zum aktuellen Stand informieren zu lassen, um vorbereitet in die Haushaltsberatungen 2020/21 gehen zu können.

Der Vorsitzende schließt sich dem Vorschlag Frau BV Schraders an und bittet ergänzend, den Mitgliedern die Mittelzuweisung für die einzelnen Produkte im Bereich Jugend auszuweisen.

Das Jugendamt sagt zu, die Zahlen entsprechend aufzubereiten.

Der Vorsitzende informiert das Jugendamt, dass seiner Ansicht nach noch nicht alle Daten abstimmungsreif seien und er sich im Zweifel bei einigen Punkten enthalten werde. Herr BV Schwarz von der Fraktion der SPD bittet ebenfalls um mehr Zeit, sich mit den einzelnen Punkten zu befassen.

Frau Schauer-Oldenburg (Bürgerdeputierte) schlägt vor, Herrn BzBm von Dassel zur kommenden Sitzung zwecks Erörterung des Haushalts einzuladen.

Frau BV Schrader schließt sich dem Vorschlag an und schlägt ergänzend vor, den Abschluss des Jahres 2018 in die Beratung einfließen zu lassen.

Der Vorsitzende sagt zu, Herrn BzBm von Dassel zur Sitzung am 02.05.2019 einzuladen, konkret zum Thema „Jahresabschluss 2018 und Spielräume, Vorstellung für den Eckwertebeschluss bzw. Situation der Haushaltsplanaufstellung nach Übermittlung der Globalsumme“.

Frau Depil empfiehlt, die Abstimmung der Vorlage des Jugendamtes vor Eckwertebeschluss nicht zu splitten, sondern diese als Ganzes abzustimmen. Der Vorsitzende nimmt die Zustimmung des Ausschusses dazu auf und vertagt die Abstimmung.

Herr Wichert bittet den JHA um Positionierung zu den Forderungen der „AG Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit“ und bietet an, das Handbuch zu den Qualitätsstandards zu übermitteln, auf Anregung des Vorsitzenden auch mit der Darstellung der Abweichungen.

Frau BzStRätin Reiser informiert über den Zeitplan der Haushaltsberatungen 2020/21:

- Ende April erfolge die Übermittlung der Globalsummen
- Anfang Mai erfolgen die Gespräche der Abteilungen jeweils mit Herrn BzBm von Dassel

Der Vorsitzende bittet das Jugendamt, Unterlagen vorab zur Verfügung zu stellen, um den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich vorzubereiten.

zu 7 Gestaltung des Maxplatzes (Bezug: Brief von "Kulturen im Kiez" und Stellungnahme Frau Homanns zu TOP 6 der Sitzung am 07.03.2019)

Der TOP wird vertagt.

Der Brief des „Kulturen im Kiez e.V.“ wird an alle Ausschussmitglieder versandt.

Der regionale AG-Sprecher, Herr Gail, bittet zu diesem Thema Herrn Thorsten Haas einzuladen, der der Gewaltpräventionsbeauftragte im Bezirk Mitte ist. Der Vorsitzende stimmt zu.

zu 8 Berichterstattung aus den AG'en 78

Herr Wichert, AG Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit:

Herr Wichert informiert, dass die Stellungnahme der AG zum Jugendfördergesetz, wie vereinbart, verteilt worden sei. Es gehe um die Anschubfinanzierung in Höhe von 25 Mio. €, den Abgleich des Gesetzes mit den Qualitätsstandards sowie der Beteiligung an der Debatte auf breiter Ebene, um ein Absenken der Qualitätsstandards zu verhindern. Der Jugendhilfeausschuss (JHA) wird gebeten, sich dem anzuschließen.

Frau Depil (Bürgerdeputierte) plädiert dafür, sich als Jugendhilfeausschuss anzuschließen und sich damit gegenüber der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie positioniert.

Mit 11 Ja-Stimmen schließt sich der JHA der Stellungnahme an.

Der Vorsitzende werde die Stellungnahme an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie mit dem Hinweis der ausdrücklichen Unterstützung durch den JHA übersenden und das Abgeordnetenhaus mit einer Kopie informieren.

Herr Kühbauer, Kiezplenum Sparrplatz:

Herr Kühbauer greift den Bericht der letzten Sitzung bzgl. der Sozialraumorientierung und –entwicklung unter Berücksichtigung der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte sowie die 1. Lesung des Jugendförder- und Beteiligungsgesetzes auf. Zu letztgenanntem Thema weist er darauf hin, dass eine gute Erläuterung mit Ergänzung der Stellungnahmen durch die Parteien als Film heruntergeladen werden könne. Seiner Auffassung nach müsse man sich noch mit den kontroversen Auslegungen des Gesetzes hinsichtlich Pflichtaufgaben oder freiwilliger Leistungen beschäftigen.

zu 9 Beratung von Drucksachen

zu 9.1 Integration durch neue Jugendzentren in Mitte fördern!

Drucksache: 1473/V

Der TOP wird vertagt.

Frau BV Schrader von der Fraktion DIE LINKE weist auf einen Änderungsantrag von der Fraktion DIE LINKE hin, der noch zur Verfügung gestellt werde, sobald der Austausch mit der Fraktion der FDP abgeschlossen ist.

Herr BV Torno von der Fraktion der AfD äußert seinen Unmut über die bereits sechste Vertagung dieses Antrags.

zu 10 Verschiedenes

Frau Walter (Bürgerdeputierte) nimmt Bezug auf das Thema „Wochen gegen Rassismus“ und informiert über das Kinderbuch, das von 14 Kindern verschiedener Herkunft erstellt, vom Kinderschutzbund begleitet und in Kooperation mit dem CARLSEN-Verlag erarbeitet worden sei. Ab Oktober 2019 könne es käuflich erarbeitet werden. Die Vermeidung von vermeintlichen Stereotypen sei ein harter Kampf gewesen, was zeige, dass das allgemeine Verständnis der Vielfalt noch nicht so ausgeprägt sei.

gez.
T. Siewer
Vorsitzender

Ersek
BVV 100